

Schwimmen

Nikolausschwimmen

Am 27. November 2011 war es mal wieder Zeit für das Nikolausschwimmen im Röthelheimbad in Erlangen. Nach einigen Regeländerungen starteten unsere 15 gemeldeten Nachwuchsschwimmer und 2 Mitglieder der WK2, anders als in den letzten Jahren, erst am Nachmittag. Gut ausgeschlafen ging es also zum gemeinsamen Einschwimmen. Für einige war es der erste Wettkampf, doch sie ließen sich nicht von der langen Bahn und dem Treiben rund ums Becken einschüchtern. Nach einer kurzen Pause ging es dann los mit den ersten Strecken. Jeder unserer Teilnehmer schwamm, je nach Können und Wettkampferfahrung, zwei oder drei der folgenden Strecken: 50m Freistil, 100F, 50m Brust, 100B, 50m Rücken und 100R. Bis auf wenige Starts konnten die Schwimmer ihre letzten Zeiten zum Teil deutlich unterbieten und auch unsere Wettkampfneulinge konnten gute Zeiten erschwimmen. So konnten sie sich auch gegenüber der sehr starken Konkurrenz gut in den Ergebnislisten positionieren. Besonders gut gelang das Annika Wallerer (2003), die es gleich zweimal aufs Treppchen schaffte (3. Platz 50F und 50R), Laura Vorrath (1998, 3. Platz 100R) und Jonas Melchner (1997, 3. Platz 100R). Insgesamt waren es etwa 30 Top Ten – Platzierungen bei 47 Einzelstarts. Unsere Nachwuchsschwimmer haben sich also von ihrer besten Seite gezeigt, einige sicher auch gestärkt durch das Trainingslager in den Herbstferien. Am Ende des Wettkampfs waren zwar alle erschöpft, aber glücklich über ihre Leistungen und wir Trainer sagen, dass ihr darauf auch sehr stolz sein dürft!



Ein paar unserer Nachwuchsschwimmer kurz vor den 50m Rücken (v.l.n.r.): Hilda Diegelmann, Nela Frischholz, Leonie Kahlert, Annika Wallerer, Johanna Stengl, Nicole Jeromin, Anna Stark und Sophie Meißner

Schwimmen

Bayerische Meisterschaften

Erneut hatten sich Schwimmer des SCU für die Bayerischen Meisterschaften in der offenen Wertung qualifiziert. Diese fanden am 23. Und 24. März in Würzburg statt.

Die Zahl der Teilnehmer, die mit Einzelstarts vertreten waren steigerte sich dabei im Vergleich zum Vorjahr von zwei auf fünf. Ein riesiger Erfolg für uns. Ein riesiger Erfolg, vor allem für Alexandra Ress und Tobias Diercks, die zum ersten Mal auf einer Veranstaltung dieser Größenordnung dabei waren. Dazu kamen noch die, diesbezüglich alten Hasen, Anika Schroft, Tamara Kuhn und Nils Dittrich. Auch Anja Burgermeister, Lukas Albert und Claus Eichhorn waren dabei, sie kamen in Staffeln zum Einsatz.



Die "erlesene" Truppe

Wasserrattentreffen in Schwabach

Um im Nachwuchsbereich etwas Abwechslung in die Wettkämpfe zu bringen, haben wir in diesem Jahr erstmals das Wasserrattentreffen in Schwabach besucht. Eingeladen waren hier die Jahrgänge 2004 – 1999, was so ziemlich alle unsere Nachwuchswettkampfschwimmer abdeckt. Aufgrund der Grippewelle die im März um sich griff konnten nur noch sieben Schwimmer mitkommen, aber diese haben sich sehr gut geschlagen. Die ersten Starts waren für einige noch etwas durchwachsen und die Schwimmer konnten ihre eigenen Ziele nicht ganz erreichen, aber im Laufe des Wettkampfes lief es doch für alle gut. So konnten wir einige neuen Bestzeit mit nach Hause nehmen.

Annika Wallerer (2003) und Paulina Hecker (2001) konnten diesmal besonders gut zeigen, was für Fortschritte sie gemacht haben. Beide schwammen auf allen gemeldeten Strecken (50B, 50R und 50F) eine (zum Teil sehr deutliche) neue Bestzeit. Dies wurde bei Annika mit

Schwimmen

den Plätzen 7 (Brust), 3 (Freistil) und 5 (Rücken) belohnt, Paulina erreichte in einem größeren Starterfeld in ihrem Jahrgang die Plätze 12 (Brust), 10 (Freistil) und 5 (Rücken). Anna Stark (2002) freute sich über ihre erste Zeit unter einer Minute (00:57,47 auf 50R, Platz 3). Paul Arneth (2001), der am Wettkampftag leider nicht ganz fit war, konnte zwar keine neuen Bestzeiten schwimmen, hatte aber trotzdem Spaß beim Wettkampf. Die vier bisher genannten Schwimmer starteten auch noch in einer 4x50 Freistil-Staffel, die zwar von der Platzierung her nicht so gut abschnitt, aber man konnte, im Gegensatz zu vielen anderen Mannschaften, den Teamgeist unserer Gruppe sehen. Alle feuerten sich gegenseitig an und fieberten richtig mit. In den Zwischenpausen wurde gemeinsam UNO oder Mensch-ärgere-dich-nicht gespielt und die Kids hatten auch außerhalb des Beckens ihren Spaß!

Die verbliebenen drei Schwimmer, die ebenfalls mit Eifer überall dabei waren, sind in Sachen Wettkampf noch nicht so erfahren, weshalb ein Vergleich mit alten Zeiten schwierig ist. Nils Lederer (2003) startete zum zweiten Mal auf einem richtigen Wettkampf und konnte sich auch 50m Brust verbessern. Seine Schwester Nele (2004) und Paula Engl (2003) schnupperten hingegen zum ersten Mal Wettkampfluft, konnten aber schon durchaus gute Zeiten erzielen. Auch diese drei beteiligten sich sehr am Geschehen außerhalb des Beckens und wir hoffen, dass sie nicht das letzte Mal dabei waren!

Uns Trainern hat es auch wieder einmal sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf den nächsten Wettkampf mit euch!

Andrea



Der Schwimmernachwuchs entspannt sich auf seine Art



mit allen Wettkampfergebnissen und allen nötigen Infos!